

PraxisAnleiterVisite



Fallbezogenes Lernen in der Pflegeausbildung

Masterarbeit
zur Erlangung des Grades Master of Arts Schulleitungsmanagement
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Abteilung Köln



Vorgelegt von:

Klaus Strimmer, Köln
Ulrike Schleich, Mutlangen

Betreuende Professoren:

Prof. Dr. Wolfgang Heffels
Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer

im Juli 2013





KathO NRW

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

6 . Schulleitungsmanagement-Forum 29. April 2016

**Bewerbung Masterstudiengang
Schulleitungsmanagement, M.A. für
September 2017 jetzt möglich!**

Studiengangsleiter:
Prof. Dr. Wolfgang M. Heffels
Informationen:
master.schulleitung@katho-nrw.de
www.katho-nrw.de/koeln





Berlin 2016

 **STAUFERKLINIKUM**
Schwäbisch Gmünd

**Stauferklinikum
Schwäbisch Gmünd**



**Fachschule für Gesundheits- und
Krankenpflege**



PAV - Ausgangssituation



Startschuss Herbst 2010



Personelle
Veränderungen

Mangel an
Konzepten

Unzufriedenheit

Ziel: Verbesserung
der Ausbildungs-
qualität





PAV - Ausgangssituation

Zentrale Frage:

Wie kann die „Theorie“ wirklich praxisorientiert gestaltet und die „Praxis“ theoriegeleitet werden?

Leitgedanke:

Wir müssen die räumliche Nähe der Klinik nutzen, und das Klassenzimmer mithilfe des Patientenzimmers erweitern!

Forschungsfrage:

Die im Sinne von DERBOLAV „naturwüchsig“ entstandene Praxisanleitervisite wissenschaftlich zu beleuchten.

Ziel:

Das „Wirksame und Gute“ zu erhalten und das „Revisionsbedürftige“ aufzudecken.

PAV-Definition



Unter PraxisAnleiterVisite wird ein Lehr-Lern-Arrangement des **gemeinsamen Lernens** einer Triade aus Schülern, Praxisanleitern und Lehrer verstanden. Ausgangspunkt des Lehr-Lern-Prozesses ist die **autobiografische Fallerzählung** durch den Patienten in der Praxis.

Ziel ist es hierbei ein **Fallverstehen** und **Reflexionsfähigkeit** zu erwerben.

PAV – Zielsetzung



- Umsetzung der **gesetzlichen** Anforderungen unter Nutzung der Handlungsspielräume,
- Einübung von **Fallverstehen** für alle Beteiligten,
- Förderung des **professionellen Handelns** durch die Möglichkeit zur Reflexion zweiter Ordnung anhand des Settings,
- **Kompetenzentwicklung** bzw. -förderung für Schüler, Praxisanleiter und Pflegepädagogen,
- Erweiterung und Erwerb verschiedener **Wissensformen**,
- Aufbau einer **Fallsammlung** zur Systematisierung von Wissen,
- Anbahnung einer systemischen Denkweise,
- Förderung eines **respektvollen Umgangs** der Akteure beider Lernorte.

PAV - Organisation



Zeitliche Dimensionen:

- 2x im Jahr
- Dauer über drei Tage

Ablauf:

- Vorbereitungstag
- Durchführungstag
- Nachbereitungstag

Vorhergehende Schulung der Praxisanleiter und Instruktion der Schüler

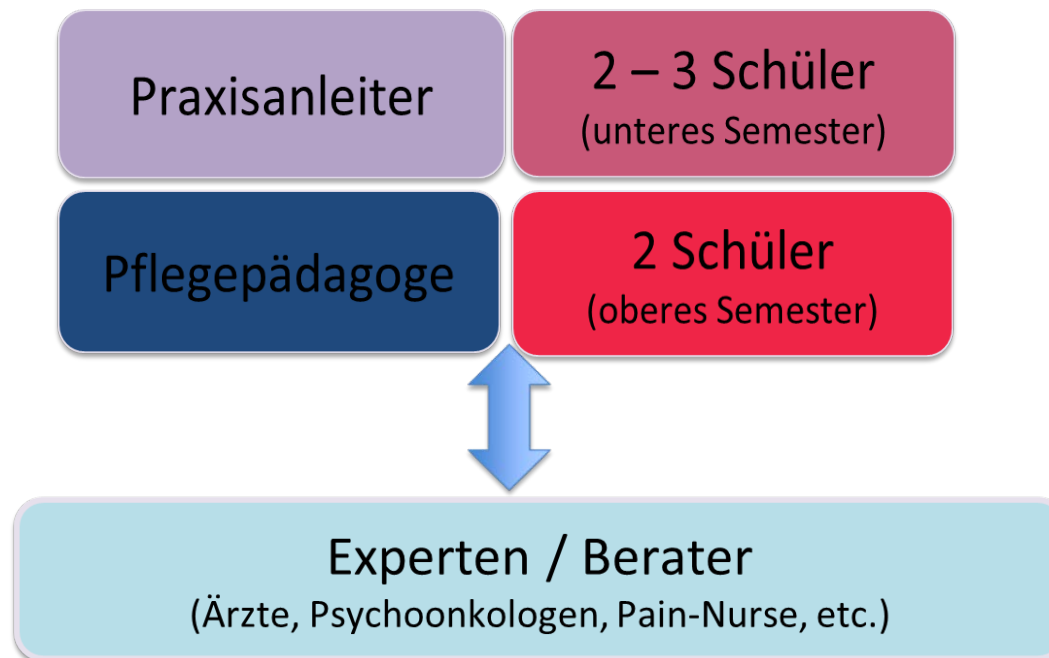


PAV- Organisation

Strukturelle Grundlagen:

Arbeitsgruppenkonstellation - Triade der Lernenden

Alle im Lernprozess Beteiligten sind in den Ablauf der Lernsituation involviert!





PAV- Organisation

Vorbereitungstag

Praxisanleiter



Pflegepädagoge

- Auswahl des Patienten,
- Vorbereitung der Situation (Einverständnis des Patienten),
- Information der Kollegen auf der Station,
- Absprache mit den Experten (zeitlicher Rahmen).

- Vorbereitung von Räumen und Arbeitsmaterial,
- Gruppeneinteilung der Schüler und Praxisanleiter,
- Absprache mit den Praxisanleitern.



PAV – Organisation

Nachbereitungstag

Schüler

- Sicherung der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen in aufbereitete Form.



Pflegepädagoge

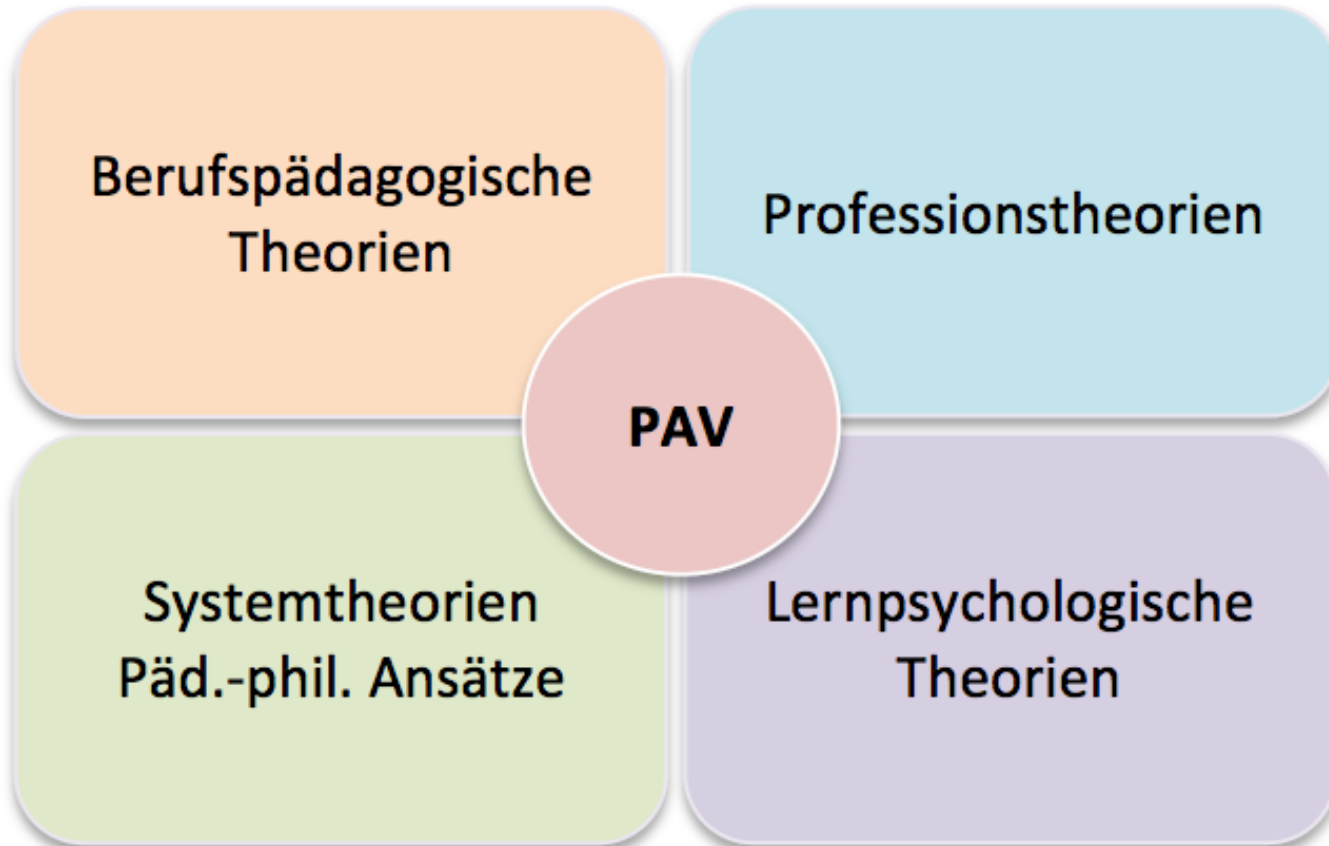
- Unterstützung und Begleitung der einzelnen Arbeitsgruppen,
- Erstellung der Fallsammlung.



PAV- Begründungsrahmen

- Normative Vorgaben

- Fallarbeit





PAV – Fazit

- Das **Setting** mit der Triade der Lernenden ermöglicht einen offenen Dialog.
- Im Rahmen der PAV lernen alle Experten der **beiden Lernorte** - Theorie und Praxis - sich **würdig** anzuerkennen.
- Die **reale Patientensituation** ist das Herzstück der Konzeption.
- Erwerb von **Fallverstehen** basiert auf systematisierten **Reflexionsprozessen** und nutzt verschiedene **Wissensbeständen**.
- Der **Eventcharakter** sorgt für ein lebendiges und attraktives Lernen.
- Zeitliche Dimension herausgelöst aus der üblichen Alltagsroutine.

DANKE für Ihre Aufmerksamkeit



Impressionen der PAV

PAV – Literaturverzeichnis



Benner, Patricia: Stufen zur Pflegekompetenz - From Novice to Expert, 2. vollst. überarb. Aufl., Verlag Hans Huber, Bern, 2012.

Darmann-Fink, Ingrid, Böhnke, Ulrike, Straß, Katherina (Hrsg.): Fallkonstruiertes Lernen: Ein Beitrag zur Professionalisierung in den Berufsfeldern Pflege und Gesundheit, Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main, 2009.

Derbolav, Josef: Grundriß einer Gesamtpädagogik, Diesterweg, Frankfurt am Main, 1987.

Geyer Elke, Rose Andrea, Zwicker-Pelzer, Renate: Systemische Beratung in Pflege und Pflegebildung: Anregungen zur Weiterentwicklung neuer beruflicher Kompetenzen, Verlag Barbara Budrich, Opladen, Farmington Hills, 2011.

Heffels, Wolfgang: Lehren in der Sozialen Arbeit, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2008.

Heffels, Wolfgang: Pädagogisch Denken, Sehen und Handeln in: Pädagogik und Soziale Arbeit: Kernkompetenzen zentraler Aufgaben, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2009.

PAV – Literaturverzeichnis



Holoch, Elisabeth: Situiertes Lernen und Pflegekompetenz: Entwicklung, Einführung und Evaluation von Modellen Situierten Lernens in der Pflegeausbildung, Verlag Hans Huber, Bern, 2002.

Horster, Leonhard: Changemanagement und Organisationsentwicklung, S. 229 - 293 in: Buchen, Herbert, Rolff, Hans-Günter, Professionswissen Schulleitung, 2. erw. Aufl. , Beltz Verlag, Weinheim, Basel, 2009.

Kaiser, Hansruedi: Wirksame Ausbildungen entwerfen: Das Modell der konkreten Kompetenzen, h.e.p. Verlag, Bern, 2005.

Nonaka, Ikujiro, Takeuchi, Hirotaka: Die Organisation des Wissens: Wie japanische Unternehmen eine brachliegende Ressource nutzbar machen, Campus Verlag, Frankfurt am Main, 1997.

Polanyi, Michael: Implizites Wissen, Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1985.

Rauner, Felix: Praktisches Wissen und berufliche Handlungskompetenz, Institut Technik & Bildung, Universität Bremen, 2004.

PAV – Literaturverzeichnis



Rauner, Felix: Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung, Vortrag zur Veranstaltung des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege (CDZ) „Norddeutsche Handreichung zum KrPflG“ am 21.02.2006 in Hamburg, Institut Technik & Bildung, Universität Bremen, 2006.

Rauner, Felix, Grollmann Philipp, Martens, Thomas: Messen beruflicher Kompetenz(entwicklung), Institut Technik & Bildung, Universität Bremen, 2007.

Reetz, Lothar, Reitmann, Thomas: Schlüsselqualifikationen: Dokumentation des Symposiums in Hamburg »Schlüsselqualifikationen - Fachwissen in der Krise?«, Feldhaus Verlag, Hamburg, 1990.

Schwarz-Govaers, Renate: Subjektive Theorien als Basis für Wissen und Handeln: Pflegedidaktische Folgerungen für einen lernfeld- und problemorientierten Unterricht in: PrInterNet, Heft 1/05, S. 38 - 49, hspmedia, Mönchaltorf, 2004.

PAV – Literaturverzeichnis



Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich: Das dialektische Verhältnis von Theorie und Praxis in der Pädagogik, Kasseler Philosophische Schriften - Neue Folge 1, kassel university press, Kassel, 2008.

URL: <http://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-89958-412-7.volltext.frei.pdf>

Seiler, Thomas, Reinmann, Gabi: Der Wissensbegriff im Wissensmanagement: Eine strukturgenetische Sicht in: Reinmann, Gabi, Mandl, Heinz (Hrsg.): Psychologie des Wissensmanagements: Perspektiven, Theorien und Methoden, Hogrefe Verlag, Göttingen, 2004.

Steiner, Edmund: Erkenntnisentwicklung durch Arbeiten am Fall: Ein Beitrag zur Theorie fallbezogenen Lehrens und Lernens in Professionsausbildungen mit besonderer Berücksichtigung des Semiotischen Pragmatismus von Charles Sanders Peirc, Dissertation, 2005.

URL: <http://www.dissertationen.uni.zh.ch/2005/steiner/diss.pdf> (Abruf 24.03.2013)

PAV – Literaturverzeichnis



Weidner, Frank: Professionelle Pflegepraxis und Gesundheitsförderung: Eine empirische Untersuchung über Voraussetzungen und Perspektiven des beruflichen Handelns in der Krankenpflege, Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main, 1995.

Wittwer, Wolfgang, Mersch, André: Professionalität und Qualität, Studienbrief EB 0310, Technische Universität Kaiserslautern, 2007.